

„InfoVis: Wiki“

„Das Ganze ist mehr als die Summe der einzelnen Teile“



Jeder von uns sammelt Informationen und digitale Bruchstücke wie beispielsweise Links interessanter Webseiten, Daten kommender Veranstaltungen, Zitate, relevante Dokumente und vieles mehr. Doch diese Informationen liegen meist bunt verstreut an den verschiedensten Orten unserer Computersysteme in E-Mails, Textdokumenten, Browser-Bookmarks etc. Damit ist es schon für uns selbst schwierig, den Überblick zu bewahren. Noch problematischer ist jedoch, derartige Informationen für mehrere Personen oder eine ganze Community zu sammeln und zugänglich zu machen, um eine übersichtliche, kollektive Ressource zu schaffen.

Klassische Website, Content Management System (CMS), Weblog oder Wiki? Die Wahl der richtigen Technologie ist nicht nur in diesem Bereich kein einfaches Unterfangen. Ein grundsätzliches Problem bei Online-Informationsressourcen in Wissenschaft und Forschung ist der/die „Flaschenhals“ AutorIn. Jeder kennt sie: verwaiste News-Bereiche, veraltete Konferenz-

kalender, fehlende Aktualität gepaart mit fragmentierter Information, die über verschiedene Orte verstreut liegt. Um nicht gezwungen zu sein, selbst unnötigen Aufwand für eigene Parallelstrukturen betreiben zu müssen, haben wir uns für einen Paradigmenwechsel von „einer/wenige für alle“ hin zu „jede/r für jede/n“ entschieden.

Wikis sind Hypertext-Systeme (Web-sites), die von BenutzerInnen nicht nur gelesen, sondern auch direkt online, ohne die Hilfe von spezieller Software oder HTML-Kenntnissen, editiert werden können. Dabei ist es nicht nur möglich, bestehende Seiten zu editieren, sondern auch neue Seiten hinzuzufügen und diese mit bestehenden Inhalten zu verknüpfen. Das bekannteste Beispiel ist die äußerst erfolgreiche Online-Enzyklopädie „Wikipedia“.

Auf Basis dieser Technologie wurde im Vorjahr eine Initiative ins Leben gerufen, um eine internationale Plattform für nützliche Informationen rund um den Fachbereich Informationsvisualisierung (InfoVis) zu schaffen. Das *InfoVis:Wiki* (<http://www.infovis-wiki.net>) stellt dafür eine Reihe von verschiedenen Bereichen zur Verfügung:

News (inkl. RSS Newsfeed), Glossar, Veranstaltungen, Web Ressourcen, Publikationen, Forschung & Lehre, Personen, Firmen, Techniken, Software und ein „Cafe“ zur informellen Diskussion. Im Gegensatz zu einer reinen Online-Enzyklopädie wie Wikipedia ist das InfoVis:Wiki ein hybrider Mix zwischen klassischem Begriffswiki und Webportal.

Durch die Initiative InfoVis:Wiki konnte eine umfangreiche Informations- und Wissens-Ressource geschaffen werden, die sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Derzeit kann das InfoVis:Wiki mehr als 38.000 Besuche von über 8.000 verschiedenen BesucherInnen pro Monat verzeichnen, was für diese doch relativ kleine Community schon recht beachtlich ist. Gemäß unserem Motto „*Contribute & Benefit*“ beteiligen sich auch immer mehr BenutzerInnen aktiv an der Produktion von Inhalten, um sie einerseits für sich selbst zu sammeln und andererseits gleichzeitig auch der gesamten Community zur Verfügung zu stellen. Daneben wird das InfoVis:Wiki in der universitären Lehre sowohl aktiv für E-Learning als auch passiv im Sinne einer Informationsressource international eingesetzt.

Das InfoVis:Wiki ermöglicht durch die offene Wiki-Technologie informelle Kollaborationen jenseits formeller Grenzen von wissenschaftlichen Fachbereichen oder Communities, Lehrenden und Studierenden bzw. Wissenschaft und Wirtschaft. Damit sollen traditionelle Barrieren überwunden werden, um Synergieeffekte zu fördern. Aktuelle Forschungsthemen und Herausforderungen rund um diese neue Form der Zusammenarbeit sind unter anderem die Motivationsförderung von BenutzerInnen und die Qualitätssicherung der Inhalte.

WOLFGANG AIGNER
wolfgang.aigner@donau-uni.ac.at



Fehlerhinweis betreffend den Artikel „Bekanntes belegen – Unbekanntes entdecken“ TIMNEWS 02/06, S. 9:
Im ersten Absatz steht „Das sind vier Milliarden Gigabyte (1018 Bytes) an Text ...“ wobei die Zahl in Klammer 10 *hoch* 18 heißen müsste und nicht „1018“.